

Actionsport zum Ausprobieren und Stars zum Anfassen auf der boot Düsseldorf

Über 100.000 Besucher kamen zum 50. Geburtstag der größten Wassersportmesse der Welt auf die Welle THE WAVE

Die Trendsport Halle 8a auf dem Düsseldorfer Messegelände konnte sich über einen erneuten Besucherrekord freuen und auch die Aussteller zeigten sich hochzufrieden und meldeten steigende Nachfrage nach Produkten aus den Sportarten Windsurfen, Wakeboarden und Stand Up Paddling und Wellenreiten. Neben neuen Produkten gab es für die Besucher viele Events zum Staunen, aber auch Möglichkeiten sich selbst ins Wasser zu stürzen. So machten erneut rund 1.200 Surfnovizen ihre ersten Ritte auf der Welle und rund 2.000 neue Wassersportler probierten das Wakeboarden, Skimboarden oder Stand Up Paddeln auf dem Flachwasserbecken aus. Zum ersten Mal im Programm gab es täglich eine Lektion in SUP Yoga für Besucher, die dem Messestress entgegenwirken wollten.

Alle Wettbewerbe der Jubiläums-boot im Überblick

Der Tow-In Wettkampf der German Freestyle Battles am ersten Wochenende der boot 2019 lockte mehrere hundert Zuschauer an das Flachwasserbecken in der Halle 8a. Hier ließen sich einige der besten Freestyle Windsurfer Deutschlands an der Wakeboard Seilbahn über das Wasser ziehen und zeigten die neuesten Freestyle Manöver. In einem spannenden Wettkampf unter Freunden hatten die Fahrer jeweils vier Anläufe um die Jury mit ihrem besten Trick zu überzeugen. Während der übrigen Messelaufzeit gab es täglich eine Tow-In Show, die das Publikum am Pool verweilen ließen.

Die 3. boot Düsseldorf Wave Masters begeistern das Publikum

Bei den Wave Masters zeigten die besten europäischen Surfer auf der stehenden Welle THE WAVE made by citywave®, was sie im letzten Jahr dazu gelernt haben. Das Niveau auf der erneut verbesserten Düsseldorfer Welle beeindruckte Jury und fachkundiges Publikum gleichermaßen.

Die Münchner Surfer trumpften dank vieler Trainingsmöglichkeiten in ihrer Region besonders auf. Bei den Damen konnte die 18-jährige Janina Zeitler die Jury überzeugen und ihren dritten Sieg in Folge einsurfen. Sie zeigte einen extrem flüssigen und tadellosen Stil auf der Welle und lehrte mit ihren



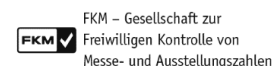
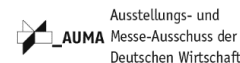
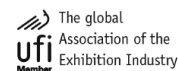
Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 10 10 06
40001 Düsseldorf
Messeplatz
40474 Düsseldorf
Germany

Telefon +49 211 4560-01
Telefax +49 211 4560-668
Internet www.messe-duesseldorf.de
E-Mail info@messe-duesseldorf.de

Geschäftsführung:
Werner M. Dornscheidt (Vorsitzender)
Hans Werner Reinhard
Wolfram N. Diener
Bernhard Stempfle
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Thomas Geisel

Amtsgericht Düsseldorf HRB 63
USt-IdNr. DE 119 360 948
St.Nr. 105/5830/0663

Mitgliedschaften der
Messe Düsseldorf:



Öffentliche Verkehrsmittel:
U78, U79: Messe Ost/Stockumer Kirchstr.
Bus 722: Messe-Center Verwaltung

radikalen Manövern manchem männlichen Teilnehmer das Fürchten. Surflegende Robby Naish (54) war beeindruckt: "Wenn Janina bei den Jungs mitfahren würde, wette ich darauf, dass sie auch dort auf's Treppchen käme". Bei den Herren setzte sich der im letzten Jahr noch knapp im Viertelfinale gescheiterte Lenny Weinhold (17), ebenfalls aus München, durch.

Der erste Pooltastic Wakeboard Contest lockt internationale Wakeboardstars nach Düsseldorf

Die boot Düsseldorf entwickelt sich zum Hotspot der internationalen Wakeboardszene. Immer mehr Aussteller nutzen die Messe als Präsentations- und Verkaufsplattform. Mit dem Pooltastic Contest und den am Abend in der Altstadt verliehenen "Cable Mekka Awards" sowie der anschließenden Liquid Force Party hatte Düsseldorf für die Wakeboard Community eine Menge zu bieten. Das zeigte sich auch an den Zuschauerzahlen am Becken während des Contests am Samstag. Einen Wettkampf mit internationalen Stars, der noch dazu so leicht verständlich für Jedermann war, hat es bislang auf keiner Wassersportmesse gegeben. Während des Finales war am Beckenrand kein Durchkommen mehr, die Veranstalter sprechen von über 1.000 Zuschauern. Die Fahrer fuhren in einem spannenden und einfach zu verstehenden K.O. System gegeneinander. Die Jury Wertungen wurden live auf den großen Bildschirm übertragen und der fachkundige Moderator Clint Liddy erklärte die Schwierigkeitsgrade sehr verständlich. Somit bot der Flatwater Pool ein weiteres sportliches Highlight und wurde zu einer, der Welle ebenbürtigen, Attraktion in der Halle. In den Vorrunden am Freitag konnten sich noch zwei Fahrer aus der Region für das Finale qualifizieren, um dort gegen Wakeboard Stars wie Daniel Grant aus Thailand, Felix Georgii oder Nico von Lerchenfeld anzutreten. Am Ende landete mit Christopher Klein sogar einer der beiden Qualifikanten auf Platz drei hinter Daniel Grant und Bene Tremmel.

European Skimboarding Cup

Auch die Skimboard Surfer konnten den seit langem größten und internationalsten Wettkampf ausfahren. Unter den Skimboardern ist das Einsparen einer Jury und stattdessen die gegenseitige Bewertung Ehrensache. Sehr fair ermittelten die aus Holland, Belgien, Polen



angereisten Fahrer vor staunendem Publikum ihren Meister, den 23 Jahre alten Rotterdamer Adrien Raza.

3. boot Düsseldorf SUP Wave Masters: 10-jähriger Toni Meier begeistert das Publikum

Die stehende Welle von citywave® bot nicht nur den Wellenreitern die Möglichkeit zu einem hochklassigen Wettkampf, auch die Wellenreiter unter den Stand Up Paddlern zeigten mit ihren etwas größeren Boards und geschickt eingesetzten Paddelschlägen eine eindrucksvolle Show.

Die Jury, rund um die 6-fache SUP Weltmeisterin Sonni Hönscheid, hatte in einem packenden Damen Finale zwischen Fiona Wylde und Paulina Herpel Schwierigkeiten, die bessere Surferin zu ermitteln. Am Ende behielt die Vorjahressiegerin dann doch die Oberhand. Bei den Herren entspann sich ein Dreikampf zwischen dem erst 10-jährigen Toni Meier aus München und den Szenegrößen Zane Schweitzer aus Hawaii und Airton Cozzolino von den Kapverden. Am Ende gewann der wie entfesselt surfende Cozzolino ganz knapp vor seinem Amerikanischen Kontrahenten Schweitzer. Vierter wurde der letztjährige Drittplatzierte Carsten Kurmis aus München.

SUP Short Track Masters: Spannende Sprint Rennen auf dem Flatwater Pool

Auf dem 65 Meter langen Flachwasserbecken trafen erneut einige der Besten Stand Up Paddler zusammen um auf der Kurzdistanz ihren Sieger zu ermitteln. Der Kurs wurde durch Bojen abgesteckt und wer schon einen guten Start erwischte, hatte gute Chancen die Position auch zu halten, denn für eine Aufholjagd bleiben nicht viele Meter. Ein Stand Up Paddel Rennen mit Sprintcharakter welches einige Überraschungen mit sich brachte. Der 18-jährige Christian Andersen aus Klitmöller schaffte es den mehrfachen Weltmeister Zane Schweitzer zu besiegen. In den Finalläufen zeigten die Teilnehmer noch einmal brillante Paddeltechnik und Brettkontrolle. Christian Andersen - aka. Polar-Bear, besiegte im Finallauf erneut Zane Schweitzer und konnte zum ersten Mal die Short Track Masters gewinnen.

Vom 18. bis 26. Januar 2020 läutet die boot das nächste Jahrzehnt ein und wird im kommenden Dezember ihren berühmten Schiffsκραn „Big Willi“ feiern: Der stärkste Messekollege wird 40 Jahre alt.



27. Januar 2019

Pressereferat boot Düsseldorf 2019

Tania Vellen / Cathrin Imkampe / Rebecca Marx

Tel: 0211/4560-518 / 589 / 995

Vellent@messe-duesseldorf.de

Imkampec@messe-duesseldorf.de

Marxr@messe-duesseldorf.de



Radio/TV

Michael Vellen und Daniela Nickel

Tel: 0211/4560-990/545

Vellenm@messe-duesseldorf.de

Nickeld@messe-duesseldorf.de

